

Steuerung mehrerer Transceiver mit Wfview

Nach Installation der Software „Wfview“ auf einem PC oder Notebook, lässt sich darüber nur ein einzelner Transceiver im Heimnetzwerk steuern (**Bild 1**). Hat man die Software z.B. für den IC-7300 eingerichtet und möchte stattdessen mit einem anderen Transceiver arbeiten, wie z.B. dem IC-705 oder IC-7610, müssen die Einstellungen der *IP-Adresse*, des genutzten *Ports*, des *Nutzernamens* und des *Passworts* unter dem Reiter *Settings* in Wfview komplett neu eingetragen und abgespeichert werden. Will man wieder den zuvor genutzten Transceiver steuern, sind dessen Daten erneut einzugeben und wiederum zu speichern, s. **Bild 2 und 3**.

Auf Dauer ist diese ständige Dateneingabe lästig, und man wünscht sich Steuerung der Geräte über getrennte Desktop-Verknüpfungen direkt zu starten. Wie das funktioniert, wird nachfolgend erläutert und ist auch nachzulesen unter

<https://wfview.org/wfview-user-manual/command-line-arguments/>

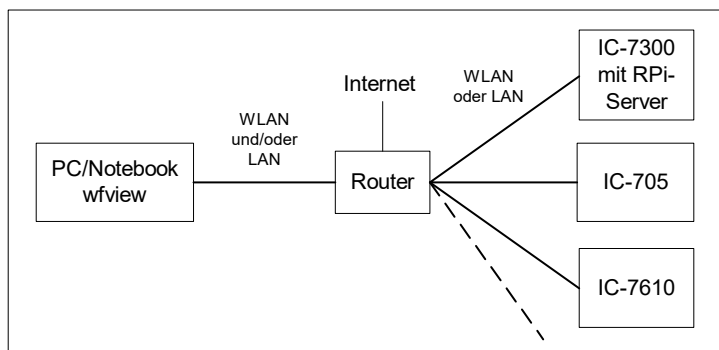


Bild 1: Steuerung mehrerer TRX mit Wfview im Heimnetzwerk

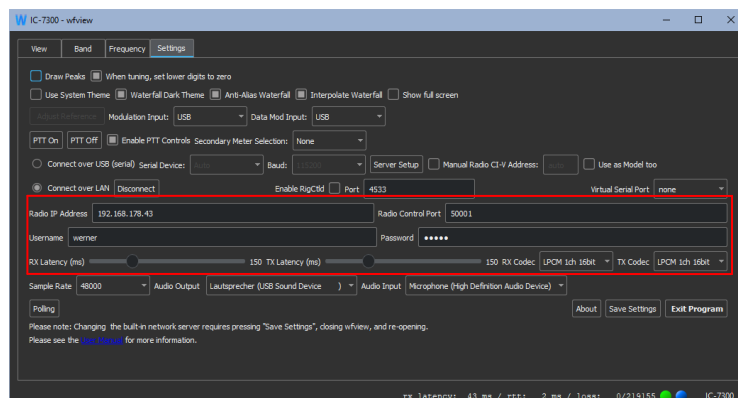


Bild 2: Beispiel der Verbindungseinstellungen eines IC-7300 in Wfview unter Settings...

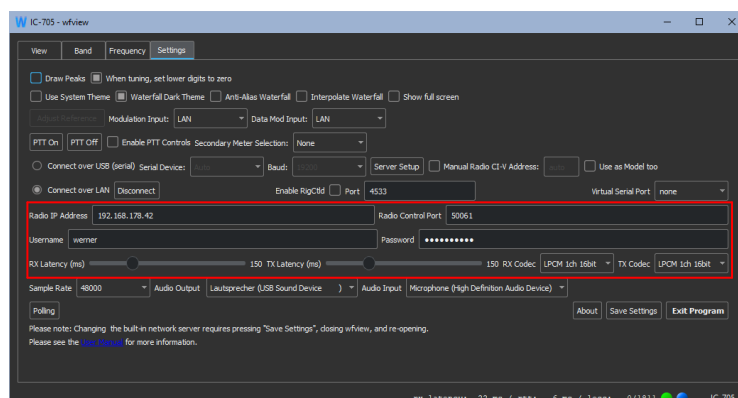


Bild 3: Beispiel für die Verbindungseinstellungen eines IC-705 in Wfview unter Settings...

Erzeugung mehrerer wfview-Verknüpfungen (Icons) auf dem Bildschirm des PC

Wurde bereits z.B. ein IC-7300 unter Wfview eingerichtet, dann das Verknüpfungssymbol am Bildschirm des PCs (**Bild 4**) mit der rechten Mouse-Taste anklicken und im Kontextmenü „Eigenschaften“ wählen (**Bild 5**).

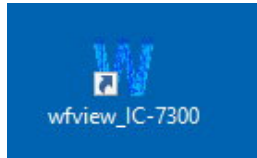


Bild 4: Wfview-Verknüpfungssymbol für IC-7300

Unter „Ziel“ befindet sich die Startdatei, z.B. "C:\Program Files (x86)\wfview\wfview.exe". Dieser Eintrag muss um die INI-Datei -s ic7300.ini erweitert werden (**Bild 6**) und lautet anschließend: "C:\Program Files (x86)\wfview\wfview.exe" -s ic7300.ini. Die durchgeführte Änderung der Startdatei dann mit „Übernehmen“ und „OK“ abspeichern.

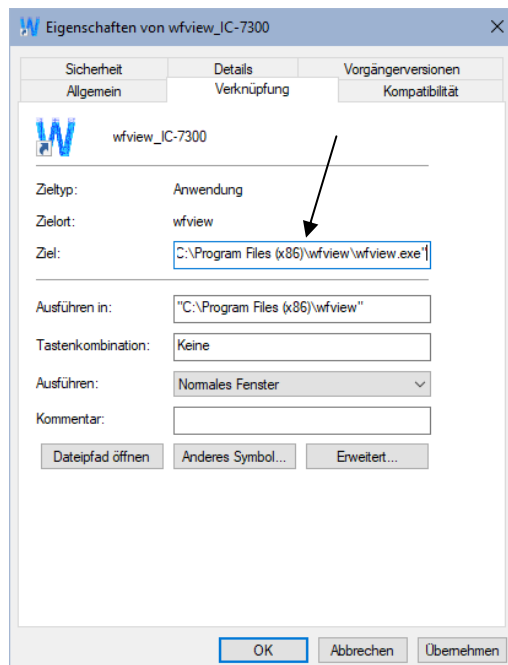


Bild 5: Eigenschaften von wfview-IC-7300

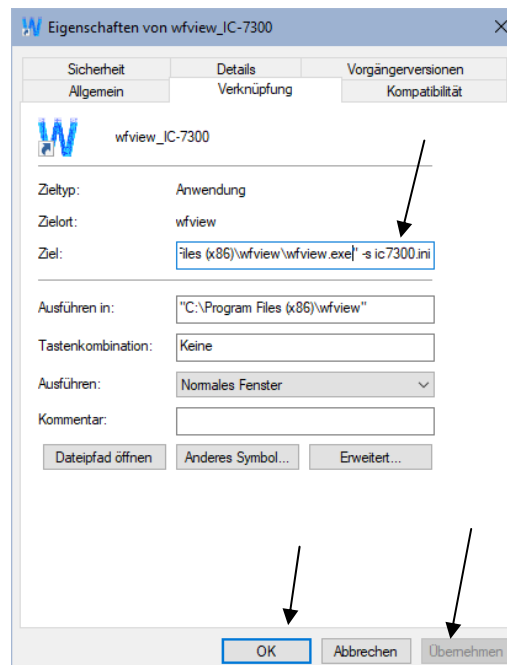
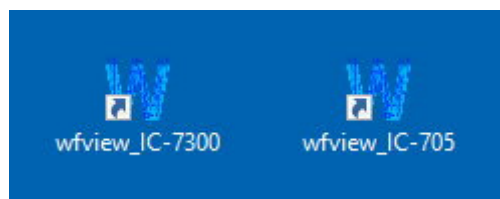
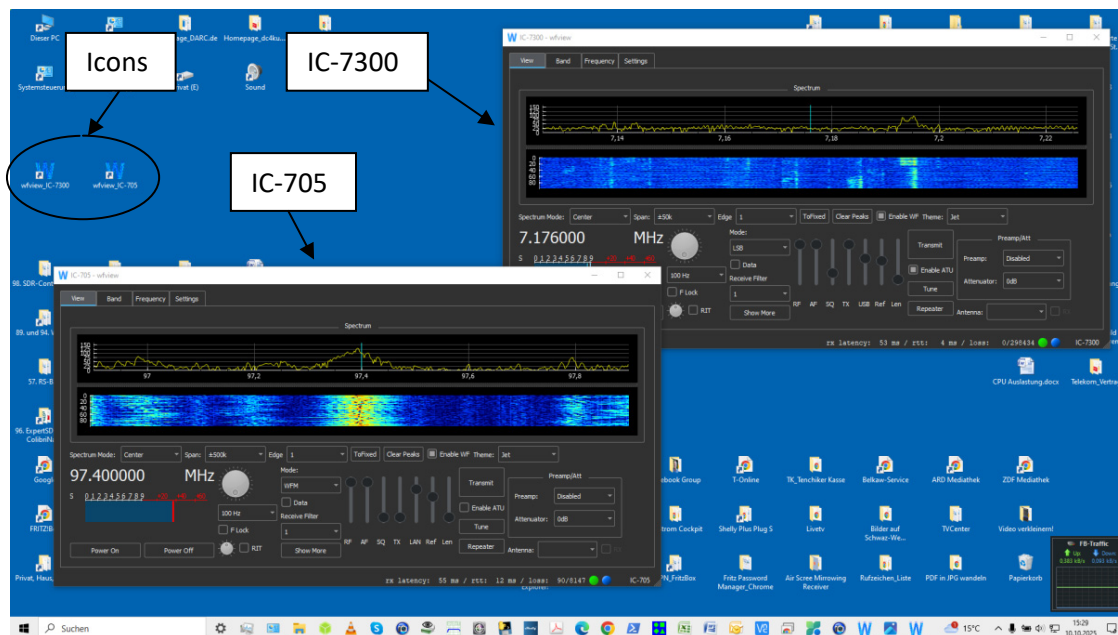


Bild 6: Startdatei um „-s ic7300.ini“ erweitert

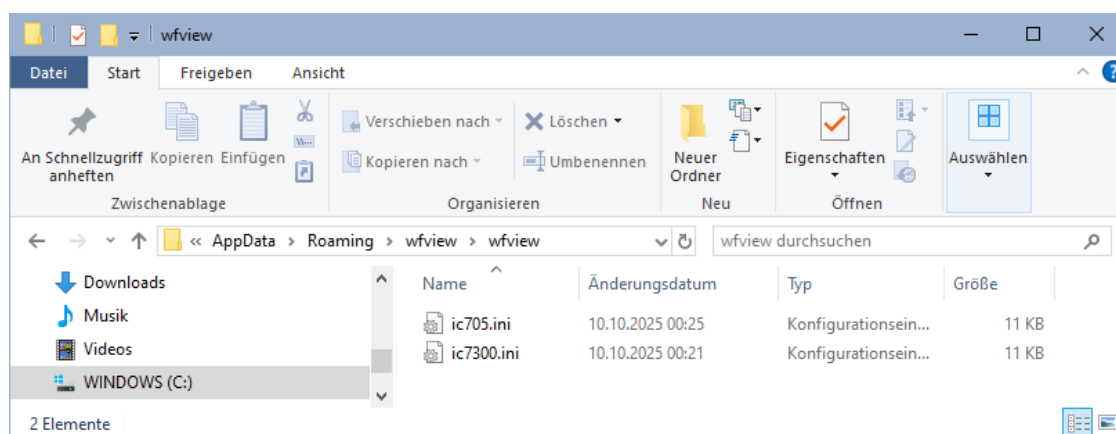
Anschließend Wfview starten und den Reiter „Settings“ wählen. Zunächst sind dort alle Einstellungen verschwunden, weil Wfview aufgrund der geänderten Zieldatei nicht mehr starten kann. In den freien Feldern die fehlenden Daten des IC-7300 nochmals eintragen (**s. Bild 2**) und mit „Save Settings“ und „Exit Program“ abschließen. Anschließend Wfview nochmals starten und das Programm öffnet sich.

Für jeden weiteren Transceiver ist eine neue Verknüpfung erforderlich, die entsprechend umzubenennen ist, und bei der jeweils die Änderung im *Ziel*-Eintrag durchgeführt werden muss, im Beispiel erfolgt dieses für einen IC-705.

Nach durchgeführter Änderung können mehrere TRX - im Beispiel IC-7300 und IC-705 - über getrennte Desktop-Verknüpfungen (Icons) am Bildschirm des PCs (**Bild 7**) gestartet und betrieben werden (**Bild 8**).

**Bild 7: Desktop-Verknüpfungen (Icons) von IC-7300 und IC-705****Bild 8: IC-7300 und IC-705, beide gestartet am PC**

Hinweis: Nach Speicherung der geänderten Startdatei erzeugt Wfview INI-Dateien, die unter *AppData -> Roaming -> wfview -> wfview* zu finden sind. **(Bild 9).**

**Bild 9: ic705.ini und ic7300.ini**

Werner Schnorrenberg
DC4KU
12.10.2025